

## **Erste Übersicht über die wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe**

(dieses Dokument wird zur Vorbereitung des Anhörungsdocuments zum vorläufigen Überblick über die für die internationale Flussgebietseinheit Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen gemäß Art. 14 WRRL genutzt)

Stand: 19. 01.2007

Gemäß Artikel 14 der WRRL haben die Mitgliedstaaten der EU Deutschland, Österreich, Polen und die Tschechische Republik bis Ende 2007 einen vorläufigen Überblick über die für das Einzugsgebiet der Elbe festgestellten wichtigen Wasserbewirtschaftungsfragen zu veröffentlichen und der Öffentlichkeit zugänglich zu machen, damit diese Stellung nehmen kann. Für die Bewirtschaftungsplanung ist vorab festzulegen, für welche dieser Problemfelder Erörterungen und Koordinierung auf der internationalen Ebene der Flussgebietseinheit erforderlich sind. Die Ergebnisse dieser Koordinierung gehen in die Bewirtschaftungs- und Maßnahmenplanung der Staaten ein.

### **1. Morphologische Veränderungen der Oberflächengewässer**

#### Problem:

- Strukturelle Veränderungen von Fließgewässern durch Ausbau, Begradigung und Gewässerunterhaltung, die das Erreichen der ökologischen Qualitätsziele für die biologischen Qualitätskriterien verhindern und angemessene Lebensräume mit geeigneten Laichhabitaten und Aufwuchsgebieten für Fische und Rundmäuler sowie andere aquatische Organismen in den Wanderungszielgebieten beeinträchtigen
- Querbauwerke in Fließgewässern im Zusammenhang mit Energieerzeugung, Hochwasserschutz und Abflussregulierung, die eine lineare Durchgängigkeit für elbetypische Organismen und die Einhaltung von Mindestwasserständen behindern sowie den natürlichen Sedimenthaushalt und Geschiebetransport stören

#### Erörterung und Koordinierung auf der Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Festlegung von Anforderungen für die Herstellung der linearen Durchgängigkeit und Schaffung natürlicher Gewässerstrukturen für typische Organismen des Elbeeinzugsgebietes und dafür geeigneten Nebengewässern
- Wiederherstellung von angemessenen Lebensräumen mit geeigneten Laichhabitaten und Aufwuchsgebieten für Fische sowie Rundmäuler im Elbestrom und potentiell geeigneten Nebengewässern
- Mit den Bewirtschaftungszielen verträglicher Gewässer Ausbau und auf die Bewirtschaftungsziele abgestimmte Gewässerunterhaltung für den Elbestrom
- Mit den Bewirtschaftungszielen verträglicher Ausbau der Wasserstraßen und eine auf die Zielerreichung abgestimmte Gewässerunterhaltung
- Anforderungen an ein Wassermengenmanagement
- Anforderungen an ein Geschiebe- und Sedimentmanagement für den Elbestrom

## **2. Signifikante stoffliche Belastungen**

### Problem:

- Signifikante Belastung von Gewässern im Elbeeinzugsgebiet mit Nährstoffen und Schadstoffen aus Punktquellen und diffusen Quellen, durch die das Erreichen der Bewirtschaftungsziele in der internationalen Flussgebietseinheit Elbe verhindert wird.

### Erörterung und Koordinierung auf der Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Reduzierung der Nähr- und Schadstoffbelastungen der Oberflächengewässer im Einzugsgebiet der Elbe sowie im Übergangs- und Küstengewässer durch Vereinbarung von Reduzierungszielen für die Nebengewässer und den Elbestrom sowie Festlegung geeigneter Maßnahmen zur Zielerreichung in den Gewässern der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

## **3. Wasserentnahme und Überleitung von Wasser**

### Problem:

- Reduzierung des natürlichen Abflusses durch Entnahme oder Überleitung von Wasser

### Erörterung und Koordinierung auf der Ebene der internationalen Flussgebietseinheit Elbe

- Anforderungen an ein Wassermengenmanagement für den Elbestrom unter Berücksichtigung der Bewirtschaftungsziele, des Hochwasserschutzes und der Schifffahrt, mit Festlegungen für die Nebengewässer

Neben diesen international abgestimmt zu lösenden Problemen im Bereich der Oberflächengewässer gibt es im Elbeeinzugsgebiet weitere regional wichtige Wasserbewirtschaftungsfragen, die zwar auf regionaler oder innerstaatlicher Ebene gelöst werden können, deren Problemlösung aber insbesondere durch einen Informationsaustausch unterstützt werden kann. Diese sind u. a.:

- Ökologische Verbesserung kleinräumiger Gewässerstrukturen
- Einbindung von Auen
- Beseitigung von Defiziten bei der Abwasserbeseitigung
- Folgen des aktiven und ehemaligen Braunkohlebergbaus mit überregionaler Bedeutung, insbesondere beim Grundwasser
- Nährstoff- und Pflanzenschutzmittel-Belastungen des Grundwassers
- Punktuelle Belastungen des Grundwassers insbesondere infolge Altlasten und regional bedeutendem Bergbau,
- Hochwasserschutz.